



**SOFORTPROGRAMM**

## GdP fordert in der Landespressekonferenz Sofortprogramm für die niedersächsische Polizei

**Im Fernsehen sind viele Zuschauerinnen und Zuschauer von Wiederholungen genervt. Andere Menschen freuen sich dagegen, wenn sie einen geliebten Film oder eine verpasste Sendung gelegentlich einmal wiedersehen können. Ähnlich geteilt ging es wohl der Landespolitik, als sie das Auftreten der GdP in der Landespressekonferenz des niedersächsischen Landtages am 10. Oktober 2012 verfolgte: Die derzeit politisch Verantwortlichen für Einschnitte und Kürzungen der vergangenen Jahre bei der Polizei waren vermutlich „not amused“ über die erneut scharfe Kritik von unserer Seite. Andere, die unsere Positionen unterstützen, haben sich indessen wohl bestätigt gefühlt, als wir öffentlich enorm wichtige Sofortmaßnahmen für die Polizei Niedersachsen einforderten.**

Dabei sind die bei Weitem nicht abschließenden Kernforderungen zur Verbesserung der Gesamtsituation (basierend auf dem GdP-Attraktivitätsprogramm) nicht neu – sie wurden von der Landesregierung nur einfach nicht bearbeitet: Die Kolleginnen und Kollegen brauchen endlich eine angemessene Bezahlung, die Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes (mindestens wie beim Bund), 1500 Stellenhebungen von A 9 nach A 10, die Abschaffung des Dienstpostenkonzeptes A 11, vollständige Anrechnung der Bereitschaftszeiten, ehrliche Wertschätzung und Beteiligung der Beschäftigten sowie wenigstens 700 Neueinstellungen jährlich, damit die Pensionierungswelle der nächsten Jahre kompensiert werden kann.

Um die schwerwiegendsten Verschlechterungen der vergangenen Jahre zu beheben, muss die kommende Landesregierung allerdings direkt nach ihrem Amtsantritt handeln. Nur so kann die Polizei Niedersachsen zukunfts- und konkurrenzfähig

aufgestellt werden, was den Journalistinnen und Journalisten auf der Landespressekonferenz klar und deutlich mitgeteilt wurde. Ansonsten droht der Polizeiberuf weiter rasant an Attraktivität zu verlieren und die ohnehin schon katastrophale Stimmung endgültig in pure Depression umzukippen. Und die künftig Verantwortlichen – egal von welcher Partei – dürfen dabei keinerlei



**Sofortprogramm vorgestellt: GdP-Vorsitzender Dietmar Schilff (li.) neben Sabine Goes (NDR), stellvertretende Vorsitzende der Landespressekonferenz**  
Foto: Christian Hoffmann

Zeit verlieren. Die berechtigten Forderungen sind allen handelnden Personen bekannt und wir werden nicht nachlassen, diese immer und immer wieder vehement vorzubringen, damit unsere Kolleginnen und Kollegen endlich entsprechend ihrer erstklassigen Leistungen behandelt werden.

Es gibt noch ein weiteres Auseinanderklaffen: Leistung und Motivation in der Polizei sind anhaltend hoch, die Stimmung dagegen seit Jahren mies. Leider wirken sich die immer schlechter werdenden Rahmenbedingungen exakt auf diese Weise aus. Und wenn der zuständige Minister dann überhaupt nicht zuhört oder gar nicht zuhören will, dann ergeben sich stets neue Geschichten aus dem Tollhaus, wie wir aus einer Besprechung mit dem Innenminister erfahren: Ab sofort ist (vermutlich bis zur Wahl) gute Laune bei der Polizei angeordnet! Es sind ausschließlich positive Meldungen zu kreieren. Kritische Stimmen und differenzierte Rückmeldungen aus den Behörden in Richtung verantwortlicher Politik sollen damit offensichtlich erstickt wer-

den, egal ob die unhaltbare Beförderungssituation A 9/A 10, Direktversetzungen, Krankenquote oder Einsatzbelastungen.

Aus Gewerkschaftssicht lässt sich dazu sagen, dass so etwas ganz schlechter Stil ist und sich natürlich verbietet. Wir werden weiter mit dem Ohr an der Basis sein und andauernd den Finger in die Wunde legen – egal, ob das von oben erwünscht ist oder nicht. **Wir werden weiter darauf beharren**, dass es auch im Vergleich zu anderen Bereichen der Landesverwaltung mittelfristig zu einer Bewertung aller Dienstposten im Polizeivollzug mindestens nach A 11 kommen muss. **Wir werden weiter darauf beharren**, dass es bei der Polizei Niedersachsen ähnlich viele A-11er-Planstellen wie in Nordrhein-Westfalen geben muss (40 Prozent). **Wir werden weiter darauf beharren**, dass die Verlängerung der Lebensarbeitszeit von 60 auf 62 Jahre völlig falsch war und mittelfristig zurückgenommen werden muss, auch weil niedersächsische Polizisten/-innen aufgrund der schwierigen Aufgabenwahrnehmung mit durchschnittlich 57,6 Jahren pensioniert werden. **Und wir werden weiter darauf beharren**, dass erhebliche Probleme für die Polizeiverwaltungsbeamten/-innen und das Tarifpersonal existieren. Für sie ist durch die Politik jahrelang viel zu wenig getan worden, es fehlen in diesem Bereich vor allem Perspektiven für Qualifizierung, beruflichen Aufstieg und angemessene Bezahlung.

Aus diesen und vielen anderen Gründen werden wir die notwendigen Verbesserungen wiederholen und den politisch Verantwortlichen so lange „auf die Nerven gehen“, bis die wichtigsten Felder von ihnen endlich beachert werden.

Noch vor der Landtagswahl verschicken wir unsere Forderungen der notwendigen Sofortmaßnahmen für eine zukunftsfähige Polizei an die im Landtag vertretenen Parteien und erwarten dazu eine Stellungnahme. Die Antworten der Politik werden von uns veröffentlicht. Wir schaffen Transparenz, damit man sich ein Bild machen kann, wer sich nach der Wahl für die Polizei und ihre Beschäftigten einsetzen will und wer weniger.

**DS/CH**



# Redaktionswechsel nach 179 Ausgaben

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Wer sich auf seinen Lorbeeren ausruht, der hat sie am falschen Körperteil.“ An diesem Zitat fand ich nicht nur die Pointe gut, sondern auch, dass es mit feiner Selbstironie ein Motto beschreibt, welches ich gerne befolge: Nimm Dich nicht wichtiger, als Du bist. Aber trotzdem gilt: Mache Deine Aufgaben wirklich gerne. Dies war auch die Motivation, die es mir ermöglichte,



**Uwe Robra** Foto: Roswitha Robra-Lehne

üben. Aus den Startlöchern für die DP ist einer gestartet, der bereits gut trainiert ist und Stadionrunden des monatlichen Pensums bereits bestens kennt: Hinrich Heidemann (BG LKA) hat schon in der Vertretterfunktion eine tolle Teamleistung hingelegt und bringt neben frischem Wind und guten Ideen noch eine zusätzliche akademische Qualifikation mit, die der Funktion zugute kommt. Ich wünsche ihm für jede Ausgabe einen erfolgreichen Lauf und viel Energie!

Ich möchte mich schließlich bei allen Leserinnen und Lesern für die Treue zur GdP (und zur DP) sowie bei den Autoren, meinen Stellvertretern Hinrich Heidemann und Holger Dures, den kompetenten Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle und den Mitgliedern der GdP-Gremien und Kreis- und Bezirksgruppen für die freundschaftliche Zusammenarbeit danken.

Im Übrigen: Die Lorbeeren (s. o.) gehören übrigens der GdP-Gemeinschaft und der Gewerkschaftsbewegung insgesamt – für die wichtige Arbeit im Interesse der Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Damit bekommt die Mannschaft die eigentliche Bedeutung und die Lorbeeren bleiben am „richtigen Körperteil“. Und das mit dem Ausruhen? Das wird wohl nichts.

*Eurer Uwe Robra*

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Gewerkschaft der Polizei, aber insbesondere ganz persönlich bedanke ich mich bei Uwe Robra für das außerordentliche Engagement für unsere gemeinsame Sache. Ich kenne Uwe Robra seit gemeinsamer JUNGE-GRUPPE-Zeiten. Als Nachfolger von Walter Teuteberg war Uwe genau der Richtige. Herzlichen Dank für die nächtlichen Gespräche und Mails, die wir bis zur letzten Sekunde vor Drucklegung der jeweiligen Ausgabe unserer Gewerkschaftszeitung hatten und herzlichen Dank für die fachliche Unterstützung bei Computer- und Datenschutzfragen. Ich freue mich, dass die GdP auch zukünftig auf die Kompetenz von Uwe Robra als unseren Webmaster setzen kann.

Nochmals vielen Dank, Uwe, und zukünftig immer ein richtig „getaktetes Herzklopfen“... an der richtigen Stelle hat Dein Herz ja schon immer gegessen und für die richtige Sache geschlagen.

*Dietmar Schilff*  
GdP-Landesvorsitzender

seit nun 15 Jahren neben dem Dienst die Redaktionsarbeit für DEUTSCHE POLIZEI zu gestalten. (Das sind 179 Monatsausgaben und damit ein Viertel aller bisherigen Ausgaben in der 60-jährigen DP-Geschichte.) Das konzentrierte Arbeiten fällt nach Dienstschluss nicht immer ganz leicht; vor allem wenn die Nächte dabei draufgehen, wenn wieder hunderte Fotos nach Delegiertentagen oder Demoaktionen bearbeitet, Artikel redigiert und selbst geschrieben, Mailverkehr, Korrekturen der Druckfahne und zusätzlich die Webredaktion zu erledigen sind. Das Ziel ist, die wichtigen Themen zu treffen, allen Gruppen gerecht zu werden, aktuell zu sein und die Zeitung pünktlich zu „finalisieren“. Es macht halt einfach Spaß, für eine gute Sache zu arbeiten!

Ich hätte diesen Artikel wohl auch nicht geschrieben, wenn ich im Juli nicht die rote Lampe gesehen hätte. Ein harmloser Arztbesuch wegen einer Erkältung mündete in einer Klinikbehandlung wegen Herzproblemen. Was ich bei der redaktionellen Verfolgung des Themas Gesundheitsmanagement immer in die Kategorie „betrifft mich ja nicht“ eingeordnet hatte, hatte mich plötzlich eingeholt. Bei objektivem Rückblick auf 37 Dienstjahre und parallel 32 Jahre Gewerkschaftsarbeit ist ein gewisser Verschleiß wohl doch nicht ganz auszuschließen.

Das Herz ist inzwischen wieder im Takt, aber ich habe mich im August entschlossen, meine Prioritäten neu zu ordnen und zumindest das Staffelh Holz der Redaktion abzugeben; die Arbeit des Webmasters für unsere Webseiten werde ich weiter aus-

### Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe **12/2012 bis zum 3. November 2012** und für die Ausgabe **1/2013 bis zum 26. November 2012**.

### Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

### Geschäftsstelle:

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)

### Redaktion:

Uwe Robra (V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur des Landesjournals)  
Im Eschbruch 8f, 30952 Ronnenberg  
Telefon (0 51 08) 64 38 94  
Mobil (0 15 25) 6 10 87 51  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

### Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83,  
Fax 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33  
vom 1. Januar 2011

### Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87  
ISSN 0170-6454



**IN EIGENER SACHE**

**NEUE MEDIEN**

**Neuer Landesredakteur**



H. Heidemann Foto: CH

„Die Übernahme der Aufgabe als verantwortlicher Landesredakteur ist eine spannende und interessante Aufgabe für mich. Seit dem Jahre 2008

konnte ich als Stellvertreter von Uwe Robra wertvolle Erfahrungen in der Gewerkschafts- und Redaktionsarbeit sammeln. Ich bin 35 Jahre alt und stamme aus der Bezirksgruppe LKA, wo ich auch dienstlich im politischen Bereich tätig bin. Zusätzlich zu meinem Dienst habe ich ein Studium der Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Hannover absolviert. Die gemachten Erfahrungen werden mir helfen unsere Sache weiter voranzubringen.“

**Hinrich Heidemann**

**Anlässlich des White-IT-Symposiums 2012 am 10. Oktober wurde die GdP als neuer Bündnispartner begrüßt.**

Als Vertreter der GdP stellte **Martin Hellweg** fest, dass ein Bündnis gegen Kindesmissbrauch und Kinderpornografie nicht genügend Partner haben kann. Als größte Interessenvertretung der Beschäftigten der Polizei bearbeitet die GdP dieses Thema seit Jahren intensiv bundesweit. Hellweg erläuterte, dass unsere Kolleginnen und Kollegen tagtäglich mit diesem Problem konfrontiert und den Missbrauch dadurch permanent emotional mitempfinden. Deshalb sei die GdP froh, ihre Erfahrungen und Perspektiven nunmehr aktiv in dieses Bündnis einbringen zu können.

Das Ziel von White IT ist die Erarbeitung ganzheitlicher Strategien gegen Kinderpornographie im Internet unter besonderer Berücksichtigung präventiver

Aspekte. Dabei steht neben der Entwicklung wirkungsvoller Maßnahmen gegen Kinderpornographie durch unmittelbaren Austausch zwischen den beteiligten Bündnispartnern in allen Bereichen der Beteiligung (Prävention, Repression, Recht) vor allem die Vernetzung möglichst vieler Akteure in den Betätigungsfeldern im Vordergrund, um geplante Projekte ganzheitlich umzusetzen und bestehende Aktivitäten zu stützen bzw. auflebenzulassen.

Die Teilnehmer des Symposiums diskutierten die Aspekte des Einsatzes von Sozialen Medien unter dem Leitsatz „Social Media – Herausforderungen und Chancen im Kampf gegen sexuellen Kindesmissbrauch“.

**Jana Herzog**



Anzeige

**OSTERN 2013**

Unterbringung in Doppelzimmer p. P. ab

**€ 599,-**

**GOLF VON SORRENT**

5-tägige Erlebnisreise in Italien, mit Lufthansa ab/bis Hamburg oder Hannover

Fotos: DERTOUR

Sorrent und Amalfi in Italien – eine Symbiose aus Lebensgefühl, Kultur und einzigartigen Landschaften. Bereits Goethe war von der Schönheit der Region am Fuße des Vesuvus hingerissen. Die Halbinsel von Sorrent ist bereits seit 2.000 Jahren ein begehrter Urlaubsort. Das traumhafte Panorama auf den Golf von Neapel wird Sie faszinieren. Die Amalfiküste beeindruckt durch einma-

lige Panoramastraßen und schmucke Orte an der Steilküste. Erleben Sie die Vielfalt der Region mit unzähligen gemütlichen Restaurants und Straßencafés, die geschichtsträchtige Stadt Pompeji sowie die unvergessliche Kraterlandschaft des Vesuvus. Zu Ostern erwarten Sie Prozessionen im historischen Stadtzentrum von Sorrent und zahlreiche Osterfeierlichkeiten.



**GdP-Mitgliederservice**  
GmbH NIEDERSACHSEN

**Ihr Hotel: Hotel Parco del Sole** ★★★★★ o. ä. in Sorrent ist im klassischmediterranen Stil gestaltet und liegt am Stadtrand von Sorrent. Die 150 Zimmer sind komfortabel, im sorrentinischen Stil eingerichtet und verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Telefon, Klimaanlage, Sat.-TV und Safe. Transferservice ins Zentrum.

Preise pro Person in EUR	
Zimmerbelegung mit 2 Pers.	599,- Euro
Einzelzimmerzuschlag	200,- Euro
* Ausflugspaket (fakultativ)	125,- Euro
Reisetermine 28.3. und 1.4.2013	

**Eingeschlossene Leistungen:**

- ➔ Flug mit Lufthansa von HAM / HAJ via München oder Frankfurt nach Neapel und zurück
- ➔ Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren (Stand: 6/2012)
- ➔ ÖPNV-Coupon (An- und Abreise zum Flughafen innerhalb der Verkehrsverbünde)
- ➔ Transfers im Zielgebiet
- ➔ 4 Nächte in der gebuchten Hotelkategorie
- ➔ 4 x Halbpension
- ➔ örtliche, deutschsprechende Reiseleitung
- ➔ Informationsmaterial, Reiseleiter
- ➔ interessantes Ausflugspaket (fakultativ) u.a. nach Neapel, Pompeji und zur Amalfiküste

**Weitere Informationen und Anmeldungen**

**GdP-Touristik**  
Berckhusenstr. 133 a  
30625 Hannover

Tel. 05 11 - 53 03 810  
Fax 05 11 - 53 03 850  
service@gdp-service.de

**Hinweis:** Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: Grundprogramm und Ausflugspaket jeweils 25 Personen / Änderungen möglich / Veranstalter: DERTOUR GmbH & Co. KG, 60424 Frankfurt/M.

[www.gdp-service.de](http://www.gdp-service.de)

## Jörg Mildahn einstimmig Oldenburger Bezirksvorsitzender

Oldenburg, 5. Oktober 2012. Die Delegierten der GdP-Bezirksgruppe Oldenburg haben am 4. Oktober Jörg Mildahn einstimmig zu ihrem Vorsitzenden bestimmt. Gemeinsam mit ihm geht dieses Team mit Bernd Dreier (Stellvertreter), Anja Surkau (Stellvertreterin), Ralf Korell, Britta Böden, Andreas Kauß und Falk Pokern sowie Sven Hoopmann (Stellvertreter) in die kommende Amtszeit.



Der neue Vorstand der GdP-Bezirksgruppe PD Oldenburg (von links): Bernd Dreier (Stellvertreter), Anja Surkau (Stellvertreterin), Ralf Korell, Jörg Mildahn, Britta Böden, Andreas Kauß und Falk Pokern sowie Sven Hoopmann (Stellvertreter, nicht im Bild).

Foto: Christian Hoffmann

Niedersachsens GdP-Vorsitzender Dietmar Schilff überbrachte dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Jörg Mildahn die Glückwünsche zu dessen Wiederwahl im Bezirk und verließ seiner großen Freude über die anhaltende Zusammenarbeit Ausdruck in einem Grußwort. Darüber hinaus machte er zahlreiche gewerkschaftliche Grundsatzpositionen klar, die in scharfer Kritik an der regierenden Landespolitik mündete.

Am zweiten Tag der Veranstaltung gratulierten darüber hinaus Oldenburgs Polizeipräsident Hans-Jürgen Thurauf und der GdP-Bundesvorsitzende Bernhard Witthaut, der Jörg Mildahn insbesondere zur hundertprozentigen Zustimmung der Delegierten beglückwünschte.

Ebenfalls am 5. Oktober folgten die niedersächsischen Landtagsfraktionen der Bezirksgruppen-Einladung zu einer Podiumsdiskussion, die von GdP-Presse-sprecher Christian Hoffmann moderiert wurde. Jens Nacke (CDU), Jürgen Krogmann (SPD), Jan-Christoph Oetjen

(FDP), Meta Janssen-Kucz (Bündnis 90/Die Grünen) und Hans-Henning Adler (Die Linke) äußerten sich zu Beförderungen bei der Polizei, zur Besoldungsproblematik, zur Schuldenbremse und zur Kennzeichnungspflicht. Aus dem Publikum und durch Diskussionsteilnehmer Dietmar Schilff schlug insbesondere den Vertretern der Regierungsfractionen

harsche Kritik entgegen, als es um den Bereich Beförderungen von A 9 nach A 10 und das Dienstpostenkonzept A 11 ging. Aber auch die kleinen Oppositionsparteien sahen sich einer klaren Ablehnung durch die GdP ausgesetzt, als beide die Kennzeichnungspflicht befürworteten. CH

## GdP-Bezirksgruppe Braunschweig: Immer wieder 100 Prozent

Königsutter, 2. Oktober 2012. Jörg Kremer ist alter und neuer Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig. Die Delegierten votierten am 1. Oktober 2012 ebenso einstimmig für den Amtsinhaber wie für seine drei Stellvertreter Elke Gündner-Ede, Sascha Göritz und Rainer Holze.

Auch die weiteren Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands – Detlef Ruppelt (Kassierer), Thomas Krug (stellvertretender Kassierer), Kornelia Wysocki (Schriftführerin), Angelika Rahn (stellvertretende Schriftführerin) und der

Bezirksgruppe sowie die Fortsetzung der einvernehmlichen Zusammenarbeit mit dem GdP-Landesbezirk.

Unter dem Motto „Rettungsschirm A 9“ nahmen beide sowie Elke Gündner-Ede am Abend des 1. Oktober an einer Podiumsdiskussion der GdP-Bezirksgruppe teil. Neben dem Braunschweiger Polizeipräsidenten Harry Döring debattierten Klaus-Peter Bachmann (SPD), Meta Janssen-Kucz (Bündnis 90/Die Grünen), Prof. Ronald Zielke (FDP) und Pia Zimmermann (Die Linke). Der eingeladene Teilnehmer der CDU-Landtagsfraktion, Frank Oesterhelweg, hatte kurzfristig abgesagt.

Im vollbesetzten Saal in Königsutter hörten auch zahlreiche Vertreter aus regionaler Politik und Polizei die Forderungen der GdP in Richtung Landespolitik. Dietmar Schilff verlangte zeitnah 1500 Stellenhebungen von A 9 nach A 10 sowie insgesamt die Erhöhung der Attraktivität des Polizeiberufs. Elke Gündner-Ede betonte die Notwendigkeit, insbesondere für den Tarif- und Verwaltungsbereich Perspektiven zu schaffen. Auch die dringende Forderung zur Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes machte die GdP den Politikerinnen und Politikern erneut deutlich. CH



Volle Zustimmung der Delegierten: Dietmar Schilff gratuliert dem alten und neuen Bezirksgruppenvorsitzenden Jörg Kremer

Foto: CH

GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff (Beisitzer/Berater Land) – wurden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen in ihre Ämter gewählt. Dietmar Schilff gratulierte Jörg Kremer ganz herzlich, wünschte ihm weiterhin gutes Gelingen in der



TARIF

## Erholungsurlaub für Beamtinnen und Beamte; Auswirkungen des Urteils des BAG

**Nachdem bereits für die Tarifbeschäftigten die Umsetzung des Urteils des Bundesarbeitsgerichtes (BAG) zur altersabhängigen Staffe- lung des Urlaubs erfolgte, wird dies nun auch für die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten ange- strebt.**

Ende September 2012 wurde aus dem MI bekannt, dass im Sinne einer Gleich- behandlung aller Beschäftigten beabsich- tigt ist, auch die Urlaubsdauer der Beamt- innen und Beamten sowie Richterinnen und Richter für die Urlaubsjahre 2011 und 2012 auf jeweils 30 Tage festzulegen und den Verfallszeitpunkt des für das Ur- laubsjahr 2011 erhöhten Urlaubsan- spruchs auf den 30. 6. 2013 zu terminie- ren.

Damit dies auch rechtswirksam umge- setzt werden kann, bedarf es daher zu- nächst einer Änderung der Niedersächsi- schen Erholungsurlaubsverordnung, die zeitnah erfolgen soll. Solange die Verord- nung noch nicht geändert ist, gilt die alte Regelung. Entscheidungen können hin- ausgeschoben werden, in der Erwartung, dass sich die VO ändert, aber es kann noch kein höherer Urlaubsanspruch ge- währt werden.

Die GdP hat bereits bei Bekanntwer- den der Regelungen der TdL gegenüber den Verantwortlichen auf eine Verände- rung auch bei den Beamtinnen und Be- amten hingewiesen und ist diesbezüglich im Innenministerium und im LPPBK er- folgreich aktiv gewesen.

*Jana Herzog*



DIENSTRECHT

## DGB-Beamtenforum 2012 Modernisierung des Dienstrechts in Niedersachsen



**V. l. n. r.:** Jan-Christoph Oetjen (FDP), Heinz Rolfes (CDU), Martin Hellweg (GdP), Karoline Grothe (Moderation), Sigrid Leuschner (SPD), Meta Janssen-Kucz (Bündnis 90/Die Grü- nen), Hans-Henning Adler (Die Linke)

Foto: DGB

**Die Teilnehmer des Forums am 9. Oktober 2012 mussten resümie- ren, dass sich alle im Vorfeld geäußer- ten Bedenken im Hinblick auf die Fö- deralismusreform realisiert haben und darüber hinaus zu einem stärkeren Auseinanderdriften der Länder geführt hat, als befürchtet.**

Die bundesweite Entwicklung nach der Entscheidung für die Föderalismusreform im Jahr 2006 wurde noch einmal eindrucksvoll durch Achim Meerkamp vom ver.di-Bun- desvorstand dargestellt. Der ohnehin durch die demographische Entwicklung eintreten- de Konkurrenzkampf um den Nachwuchs zeigt bereits heute, dass ein Dienstrecht, wel- ches attraktive Rahmenbedingungen sicher- stellt, auch einen höheren Zulauf an lei- stungsstarken Bewerbern bewirkt. Dabei wird es Verlierer geben, sowohl im Vergleich mit der Wirtschaft aber auch mit dem Bund und unter den Ländern. Wer meint, heute am öffentlichen Dienst sparen zu können, wird in naher Zukunft die Rechnung dafür bekom- men. Einen solchen Qualitätsverlust sollte und darf sich Niedersachsen nicht leisten.

Über die Ausbaufähigkeit der Beteili- gungsrechte referierte Ilse Schaad vom GEW-Bundesvorstand. Die Attraktivität eines Landes als Arbeitgeber zeichnet sich auch durch die Wertschätzung seiner Be- schäftigten über dienst-, besoldungs- und versorgungsrechtliche Regelungen hinaus aus. Hier müssen in erster Linie die vorhan- denen Möglichkeiten der Beteiligung aus- geschöpft werden. Für die GdP nahm **Mar- tin Hellweg** an einer Diskussionsrunde mit Politikern aller Landtagsfraktion zum The- ma Besoldung teil und forderte eine klare Positionierung für Verbesserungen. Es be- darf einer angemessenen Besoldung im ak- tiven Dienstleben und einer späteren Ver- sorgung, die es erlaubt, einen Ruhestand ohne finanzielle Ängste zu führen.

Zum Ende der Veranstaltung appellierte **Dietmar Schilff** an die Politik und die Füh- rungsebene der Landesverwaltung:

- Schafft angemessene Rahmenbedingen, damit Niedersachsen und seine Beschäftigten nicht zu den Verlierern gehören werden!
- Nehmt die Beschäftigten ernst, indem ihr sie beteiligt!
- **Sprecht mit Gewerkschaften und Personalräten, damit wir gemeinsam die Zukunft des öffentlichen Dienstes in Nieder- sachsen gestalten können!** *Jana Herzog*

## Internationaler Tag der älteren Generation

Der DGB hatte mit seinem Arbeitskreis SeniorInnen aus den Einzelgewerkschaften zum Informations- und Aktionstag am 1. Oktober 2012 eingeladen und unter dem Motto „Brücken bauen zwischen Jung und Alt! Gerechte und soziale Politik für alle Generationen!“ gestellt. Der DGB, IGM



**Bausteine zum Tag der älteren Generation**

Foto: Rudi Refinger

und ver.di hatten Informationsstände aufge- stellt und stellten sich den Diskussionen mit interessierten Passanten. Die GdP hatte sich mit einigen Kollegen an dieser Aktion betei- ligt. Dem Kollegen Walter Raem, KG Diep- holz, gelang es, bei seiner Information und Diskussion über den Generationentag so- gar, ein neues Mitglied für ver.di zu werben.

Das Interesse für diesen jährlichen Infor- mations- und Aktionstag der älteren Ge- neration muss bei den Seniorinnen und Senio- ren noch stärker geweckt werden, doch auch die Einzelgewerkschaften müssen sich mehr einbringen.

*R. Refinger*



# Termin-Check/Einladungen

## BG PD Hannover – Jahreshauptversammlung/Weihnachtsfeier

### 1.) Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung (mit anschließendem Wurstessen) findet am Mittwoch, **21. 11. 2012, 16.30 Uhr**, in der ehemaligen Kantine der Polizeidirektion Hannover, Waterloostraße 9, 30169 Hannover, statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

### 2.) Weihnachtsfeier

Achtung! Statt einer Jahresbegegnung 2013 möchten wir gerne unsere Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier am **6. 12. 2012 ab 16.30 Uhr** in die ehemalige Kantine der PD Hannover, Waterloostraße 9, 30169 Hannover, einladen. Essen und Getränke werden im Rahmen der Veranstaltung gereicht.

*Cornelia Wadehn, Vorsitzende*

## KG-Termine

### KG Emsland – Jahreshauptversammlung

Die Kreisgruppe Emsland lädt alle Mitglieder, aktive Beamte und Senioren, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **21. 11. 2012 um 17.30 Uhr** ins Kolpinghaus, Kolpingstraße 6 in 49716 Meppen ein.

Unter anderem wird der stellv. Vorsitzende der Landesseniorengruppe, Willi Müller, über die finanziellen Auswirkungen der Pensionierung referieren. Im Hinblick auf die Pensionierungswelle der starken Jahrgänge 51 und 52 ein aktuelles Thema. Am Schluss der Veranstaltung wird ein Imbiss gereicht.

*Frank Klab, Vors. KG Emsland*

### KG Goslar – Jahreshauptversammlung

Die Kreisgruppe Goslar führt ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Dienstag, **20. 11. 2011, ab 15.30 Uhr** in der Aula des Dienstgebäudes der Polizeiinspektion Goslar, Heinrich-Pieper-Str. 1, durch.

Neben dem gewerkschaftlichen Situationsbericht werden dieses Jahr die bevorstehenden Landtagswahlen 2013 in Niedersachsen und die anstehenden Tarifverhandlungen im Mittelpunkt stehen.

Weiter sollen einige Mitglieder für ihre langjährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil findet eine Jahresabschlussfeier für alle Anwesenden statt. In diesem Rahmen lädt die Kreisgruppe zu einem rustikalen Grünkohlessen ein.

Die Mitglieder/-innen werden gebeten,

ihre Teilnahme **bis zum 12. 11. 2012** bei Herbert Brauer, Tel.: 0 53 21/33 94 00, oder Silke Lis unter Tel.: 0 53 21/33 91 03 mitzuteilen.

*Herbert Brauer, Vorsitzender KG Goslar*

### KG Göttingen – Jahreshauptversammlung

Die KG Göttingen lädt herzlich alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **15. 11. 2012 um 15.00 Uhr** in das Gasthaus Berge, Gesundbrunnen 7, in 37079 Elliehausen ein.

Zu Beginn der Veranstaltung stehen der Geschäftsbericht und die Entlastung des Vorstandes auf dem Programm. Ab 16.00 Uhr beginnt eine prominent besetzte Podiumsdiskussion zum Thema Polizei und Politik im Zeichen der Landtagswahl 2013. Teilnehmen werden folgende MdL: von der CDU Thomas Adasch, von der SPD Ronald Schminke, von den Grünen Stefan Wenzel. Zwei Teilnehmer der Piratenpartei werden ebenfalls teilnehmen. Von der GdP diskutiert unser Landesvorsitzender **Dietmar Schilff** mit. Die Diskussionsrunde wird moderiert durch den HNA-Redakteur Claas Michaelsen.

Weiterhin stehen die Ehrungen von langjährigen GdP-Mitgliedern auf der Tagesordnung.

Im Anschluss an die JHV wird ein warmes Abendessen serviert. Zum Dessert wird ein Preis im Wert von 150,- € verlost.

*Der Vorstand*

### KG Aurich – Jahreshauptversammlung

Die KG Aurich führt am Dienstag, **13. 11. 12, 17.00 Uhr**, die JHV in der Gaststätte „Weißer Schwan“, Leerer Landstr. 1, 26603 Aurich, durch. Im Rahmen dieser JHV werden langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet und es stehen turnusmäßig die Vorstandswahlen an. Außerdem erfolgt die Ehrung von Mitglieder für fünfundsiebenzigjährige und vierzigjährige Mitgliedschaft. Der Bezirksvorsitzende und stellv. Landesvorsitzende Klaus Dierker wird über aktuelle Themen aus dem Bezirk und Land berichten. Nach Abschluss des offiziellen Teils wird ein kleiner Imbiss gereicht. Aus diesem Grunde wird um eine verbindliche Anmeldung unter 0 49 41/6 06-3 48 oder 6 06-3 04 **bis zum 9. 11. 2012** gebeten.

*Christoff Leerhoff*

### KG Lüneburg – Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung 2012 lädt die GdP-Kreisgruppe Lüneburg alle Mit-

glieder am Donnerstag, **8. 11. 2012**, um **16.30 Uhr** in das Behördenzentrum „Auf der Hude“ recht herzlich ein. Neben hoffentlich der einen oder anderen Landtagsabgeordneten der Region werden wir den Landesvorsitzenden Dietmar Schilff zu Gast haben und freuen uns auf eine anregende Diskussion. Darüber hinaus stehen u. a. folgende Tagesordnungspunkte auf dem Programm: Ehrung verstorbener Mitglieder, Bericht des Vorsitzenden, Gewerkschaftlicher Situationsbericht durch den GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff und Mitgliederehrungen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei „Speis und Trank“.

*Der Vorstand*

### KG Lüneburg – Senioren-Weihnachtsfeier

Zu diesjährigen Senioren-Weihnachtsfeier lädt die GdP-Kreisgruppe Lüneburg ihre Pensionäre und Lebenspartner am **5. 12. 2012 um 15.00 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein ins Behördenzentrum Auf der Hude, Raum 02.53, ein. Anmeldungen bis zum 28. 11. 2012 an Martina Alexander, Tel. 0 41 31/29-13 24.

*Kai Richter*

### KG Osterholz – Jahreshauptversammlung

Die Kreisgruppe Osterholz lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Donnerstag, den 8. 11. 2012, um 18.00 Uhr** in die Gaststätte „Bocadillo“ in Osterholz-Scharmbeck ein. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes wird es einen Überblick über die aktuellen gewerkschaftlichen Themen geben. Wie in jedem Jahr wird es auch wieder ein kostenfreies gemeinsames Essen und einige Getränke geben. **In diesem Jahr wird den Teilnehmern der JHV zudem ein kleines Überraschungsgeschenk überreicht.** Es wird daher um Teilnahmeanmeldung gebeten. *Der Vorstand*

### KG Garbsen – Jahreshauptversammlung

Die KG Garbsen führt die jährliche Hauptversammlung am Donnerstag, den **8. 11. 2012, 17.00 Uhr**, in der Unteroffiziersgemeinschaft (UHG) des Fliegerhorstes Wunstorf durch. Im Anschluss an die Versammlung findet unser diesjähriger Spieleabend statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich zu der Versammlung und dem Spieleabend eingeladen. Anmeldungen sind in den Dienststellen am GdP-Brett oder bei den Vertrauenspersonen möglich.

*Bernhard Geweke*



**AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN**

**SENIOREN**

**„Abgeknallt“ – Lesung in der ZPD**

Am **26. 11. 2012** um **14.00 Uhr** findet eine Lesung von Peter Jamin, dem Autor des Buches „Abgeknallt – Gewalt gegen Polizisten“, in der ZPD, Tannenbergallee 11 (Saal Niedersachsen), statt. **Frank Jürges**

**Wieder ein tolles Sommerfest**

Die GdP-Kreisgruppe Heidekreis hat am 6. 9. 2012 bei herrlichem Wetter ihre 10. Scheunenfete in Bömmе durchgeführt. 25 Mitglieder und Gäste waren gekommen.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, in deren Rahmen unser Vorsitzender **Andre Geske** leider seinen Rücktritt und Abschied bekanntgab. Er wird zur PI Versenden versetzt. Bei Spanferkel, Leberkäse und Fassbier wurden interessante Gespräche geführt und Informationen ausgetauscht.

Für **50-jährige Mitgliedschaft** wurde **Peter Scharmentke** mit einem Präsentkorb und einer Urkunde geehrt.

**Wolfgang Reiswig**

**Abgeknallt-Lesung**

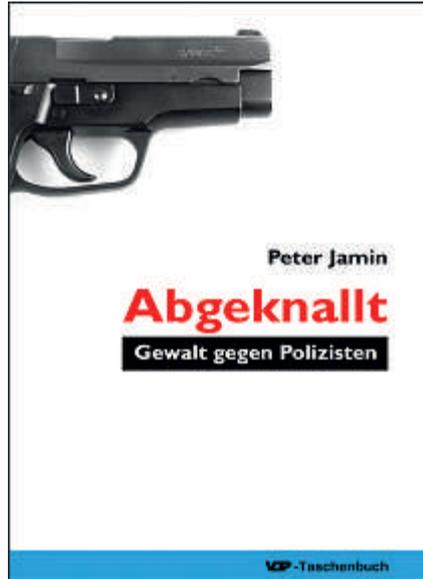


Foto: VDP

**Seniorenreise**

**2013 geht die Seniorenreise an die Côte d'Azur/Blumenriviera**

Die nächste GdP-Seniorenreise geht an die Côte d'Azur und an die Blumenriviera. Wir fliegen vom 18. bis 25. April 2013 von Hannover und Hamburg nach Nizza und haben in Diano Marina das schöne 4-Sterne-Hotel Diana Majestic gebucht. Die erste Woche der Seniorenreise ist wieder vollgepackt mit Sehenswürdigkeiten und wer eine weitere Woche dort Urlaub machen möchte, der kann noch eine zweite dazubuchen. Weitere Details könnt Ihr der Anzeige entnehmen.

**Anmeldeschluss ist der 20. November 2012.**

**Rudi Refinger**

Anzeige

**Ihr Hotel: Diana Majestic** ★★★★★ in Diano Marina  
**Lage:** Ruhig, direkt am Strand, in einer kleinen Nebenstraße. Ins Ortszentrum sind es ca. 800 m. **Hotel:** Voll klimatisiertes Komfort-Hotel. Lobby mit Rezeption, Internet-Ecke, Aufenthalts-/TV-Raum, Hotelbar sowie einem Restaurant. Poolanlage (ab ca. Ostern in Betrieb) sowie Sonnenterrasse. Alle 88 Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, Sat-TV, Minibar, Safe, Balkon und Meerblick.

**Reiseverlauf:** **1. Tag:** Anreise nach Nizza / **2. Tag:** San Remo – Ligurisches Hinterland / **3. Tag:** Monaco – Eze Village – Villa Ephrussi / **4. Tag:** Optional: Genua – Rapallo – Portofino / **5. Tag:** Halbtagesausflug Blumenfarm – Finale Ligure – Finalborgo / **6. Tag:** Cannes – Nizza / **7. Tag:** Freizeit / **8. bzw. 15. Tag:** Abreise oder Verlängerungswoche\*

**Preise Pauschalreise** (Flug, Hotel, Halbpension)

Abflug von	Hamburg	oder	Hannover
Zimmerbelegung mit	2 Personen		1 Person.
Preis pro Person	<b>959,- €</b>		<b>1.129,- €</b>
* Verlängerungswoche	+ 495,- €		+ 690,- €
Fakultativer Ausflug (Genua)			39,- €

- **Anmeldeschluss: 20.11.2012**
- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Lufthansa-Linienflüge von Hamburg oder Hannover nach Nizza und zurück in der Economy-Class, 23 kg Freigepäck
- Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren, aktueller Kerosinzuschlag (Stand: Mai 2012)
- Luftverkehrssteuer
- Transfers und Ausflüge in bequemen, landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- 7 Hotelübernachtungen in Classic Zimmern mit Meerblick und Balkon (Bad oder Dusche/WC)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen (davon 1 Gala Dinner mit Ligurischen Spezialitäten im Hotel)
- Begrüßungsgetränk im Hotel
- Weinprobe mit verschiedenen Weinsorten und Kostproben von Ligurischen Spezialitäten
- Umfangreiches Programm laut Reiseverlauf
- Ausgesuchte Führungen/Besichtigungen mit drahtlosem Audio-System (Quietvox)
- örtliche, deutsch sprechende Gebeco-Reiseleitung
- GdP-Reisebegleitung
- Gebeco-Informationsmaterial mit Reiseliteratur



**GdP-Seniorengruppe Niedersachsen**  
 c/o GdP-Touristik  
 Berckhusenstr. 133 a  
 30625 Hannover

Telefon 05 11 / 5 30 38 10  
 Telefax 05 11 / 5 30 38 50  
 service@gdp-service.de

[www.gdp-service.de](http://www.gdp-service.de)

**Hinweis:** Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen / Veranstalter: Gebeco



# GdP beschult mehr als 130 Personalräte in Niedersachsen!!!

**Die GdP hat ihre Kompetenz in der Personalratsarbeit wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Als einzige Berufsvertretung in Niedersachsen führte die GdP die Erstbeschulung von Personalräten durch.**

Die Personalratswahlen im März dieses Jahres hatte die GdP bereits mit großem Erfolg hintersichgebracht. Jetzt kümmerte sich die GdP auch als einzige Berufsvertretung in Niedersachsen um die Erstbeschulung

der neu gewählten Mitglieder in den Personalvertretungen. Dabei wurden nicht nur die Personalratsvertreter aus der GdP beschult, sondern auch diejenigen, die nicht oder in anderen Berufsvertretungen organisiert sind. In den Monaten von Juni bis September hatte Erwin Jark mehr als 130 Kolleginnen und Kollegen in die rechtlichen Grundlagen der Personalratsarbeit eingewiesen. Die GdP führte dabei in erster Linie ihre Seminare in der HVHS in Springe durch, ging aber auch auf den Wunsch der Behörden ein, die ein oder andere Inhousebeschulung zu machen. Die

kompetente Beschulung durch unseren GdP-Kollegen Jark wurde von allen Teilnehmer besonders gelobt. Aber auch die Unterkunft in Springe und die Organisation der GdP wurden äußerst positiv bewertet. Lediglich die Behörde in Braunschweig entschied sich dafür, einen anderen Referenten zu engagieren, wenngleich er ebenfalls der GdP angehört.

Die Gewerkschaft der Polizei stellte damit abermals die hohe Fachkompetenz im Bereich der Personalratsarbeit unter Beweis. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Referenten Erwin Jark. **Jörg Mildahn**

## Gewalt gegen Polizeibeamte

Niedersachsenweite Befragung „Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte aus dem Einsatz- und Streifendienst“ im November/Dezember 2012

Im Rahmen ihrer Dienstausbübung sind Polizeibeamtinnen und -beamte immer wieder mit Gewalt konfrontiert. Besonders betroffen davon sind Beamtinnen und Beamte aus dem Einsatz- und Streifendienst. Über die möglichen Ursachen sowie die Verarbeitung von Gewalterfahrungen liegen bislang allerdings kaum gesicherte Erkenntnisse vor. Deshalb hat sich das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Innenministerium, dem Niedersächsischen Landeskriminalamt, dem Polizeihauptpersonalrat, der Gewerkschaft der Polizei (GdP) sowie der DpolG dazu ent-

schlossen, eine Befragung zu Gewalterfahrungen bei niedersächsischen Einsatz- und Streifendienstbeamtinnen und -beamten durchzuführen. Hierfür wird im November ein entsprechender Fragebogen an 4000 ausgewählte Beamtinnen und Beamte über den Dienstweg verteilt. Im Zentrum stehen dabei Gewalterlebnisse allgemein sowie in Bezug auf die letzten Einsätze in verschiedenen Situationen. Wie Gewalterfahrungen erlebt und verarbeitet werden, hängt nicht zuletzt auch von berufsbezogenen Aspekten (z. B. zusätzliche Belastungen im Dienst) und persönlichen Merkmalen (z. B. Bewältigungsfähigkeiten) ab, wes-

halb auch Fragen zu diesen Bereichen mit aufgenommen wurden. Die Anonymität und Vertraulichkeit aller Angaben sind in jedem Fall gewährleistet. Die Ergebnisse der Befragung werden in die Aus- und Fortbildung von Polizeibeamtinnen und -beamten einfließen; Maßnahmen zur Vorbeugung und Verarbeitung von Gewaltübergriffen sollen damit weiterentwickelt werden. Die GdP unterstützt diese Befragung ausdrücklich und bittet die ausgewählten Kollegen/-innen, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden. Die GdP ist Mitglied im konstituierten Beirat beim KFN und begleitet die Studie dauerhaft. **KFN/GdP**

### NACHRUF

#### Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

Bailer, Irmgard	15. 6. 1924	Krs.-Gr. Bepo Hannover
Doden, Theodor	5. 3. 1944	Krs.-Gr. Wittmund
Ihbe, Mariechen	5. 1. 1923	Krs.-Gr. Cuxhaven
Lüdecke, Karl-Heinz	4. 5. 1947	Krs.-Gr. Northeim
Mötzung, Thomas	18. 6. 1958	Bez.-Gr. LKA
Rockstroh, Hans	23. 6. 1913	Krs.-Gr. Hildesheim
Rohlf, Hans-Jürgen	6. 7. 1951	Krs.-Gr. Braunschweig
Schiefke, Wolfgang	11. 2. 1931	Krs.-Gr. Goslar

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.**

